

Neue Fakten zu Fukushima-Zweite Begutachtung durch IAEA

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Februar 2014

von Klaus Dieter Humpich

Anfang Februar 2014 veröffentlichte die IAEA (International Atomic Energy Agency) ihren zweiten Bericht zur Vorgehensweise bei der Beseitigung der Schäden im Kernkraftwerk von Fukushima (hier). Dieser Bericht enthält neben zahlreichen Details zum gegenwärtigen Zustand vor Ort, auch eine kritische Würdigung der bisher durchgeführten Maßnahmen und Vorschläge für Verbesserungen und mögliche internationale Unterstützung. Da es sicherlich für viele etwas zu zeitaufwendig ist, einen 72-Seiten-Bericht in englischer Sprache zu lesen, wird hier eine Zusammenfassung versucht.

Der „Jahrhundert-Journalist“ Claus Jacobi ist tot: Ein verspäteter Nachruf auf Claus Jacobi

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Februar 2014

von Dr. Gerhard Stehlik

Erst heute erfahre ich durch Zufall, dass Claus Jacobi im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Mainhardt Graf von Nayhauß hat seinen Nachruf in DIE WELT am 17. August 2013 überschrieben:
„Der Journalist des Jahrhunderts ist tot“

Ein normaler Sonntag, oder „Geben ist seliger denn nehmen!“

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Februar 2014

Der Februar – ein normaler Wintermonat in unseren Breiten- zeigt immer wieder die Planwirtschafts-Absurdität der sog. Energiewende auf. In dieser Woche sorgte Starkwind samt dem Gebot der Vorrang einspeisung für „Erneuerbare“ für ein Überangebot an Strom. Nur unter Zugabe von

reichlich Geld konnte dieser an die sonst unwilligen Abnehmer ins Ausland abgeleitet werden. Die Grünen feierten diesen „Erfolg“ wieder als „Stromexport“ und beklagten lauthals, dass die bösen Versorger diese niedrigen Preise nicht an die hiesigen Verbraucher weitergeben. Verrückte Welt? Richtig! Unser Autor Edgar Gärtner macht sich dazu seine eignen Gedanken.

Nord-Süd-Strom-Autobahnen: ein Schildbürgerstreich

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Februar 2014

von Ludwig Lindner; Bürger für Technik

Die Planungen von neuen Nord-Süd-Stromleitungen beruhen auf folgenden Falschaussagen: Die Stromleitungen seien notwendig, um die stromintensive Industrie in Süddeutschland mit Windstrom zu versorgen wegen der Abschaltung von Kernkraftwerken bis 2022.

Richtig ist: es fehlen Absatzmöglichkeiten für den überschüssigen

Windstrom in Starkwindzeiten und es fehlen auch

Stromspeichereinrichtungen, die es auch in absehbarer Zeit nicht geben wird.

VII. Internationale Klima- und Energiekonferenz (IKEK-7) Steigenberger Hotel Mannheimer Hof, Mannheim, 10. April 2014

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Februar 2014

Am 10.4.14 veranstaltet EIKE die VII. Internationale Klima- und Energiekonferenz, diesmal in Mannheim. EIKE hat es geschafft dazu einige der weltbesten Klimawissenschaftler nach Deutschland zu holen. Darunter Richard Lindzen, Henryk Svensmark und Nir Shaviv.